

**EXCERPT FROM INTERVIEW ON DEUTSCHLANDFUNK WITH WILL HOPPER BY RUTH RACH, VOICED OVER INTO GERMAN**

**GESICHTER EUROPAS**

Samstag, 07. März 2009, 11.05 - 12.00 Uhr

**Bye-Bye Square Mile –**

**Der Niedergang des Londoner Finanzviertels**

Reportagen: Ruth Rach

Musikauswahl: Babette Michel

Redakteur am Mikrofon: Norber

.....

*Nun ist die Spekulationsblase geplatzt. Die von den Investmentbankern verursachte globale Finanzkrise hat die Weltwirtschaft erschüttert. Und obwohl Premierminister Gordon Brown vor einem Jahr noch prahlte, Großbritannien sei besser als jedes andere Land gegen diese Krise gerüstet, ist das Vereinigte Königreich besonders hart betroffen: gerade weil sich die Briten von ihrem deregulierten Finanzsektor so abhängig gemacht hatten.*

*Ende 2008 schrumpfte die britische Wirtschaft so stark wie seit fast 30 Jahren nicht mehr. Inzwischen hat die Regierung mehrere Banken verstaatlicht und ein zweites Rettungspaket von umgerechnet 222 Milliarden Euro auf den Weg gebracht. Und dabei war die Krise absehbar. Ein Banker der alten Schule hatte das Debakel längst vorausgesagt. **Will Hopper** beklagt die soziale Verantwortungslosigkeit der neuen Managergeneration, die, nur noch ihre eigenen Profite, anstatt das Wohl der Allgemeinheit vor Augen hat.*

Reportage 3 Will Hopper / R. Rach

1 Atmo Regen und Strasse (ca 1 min) .../Will: My name is... Dunkler Anzug, Herrenschirm, wattierte Gärtnerjacke. **Will Hopper**, ein stattlicher schottischer Gentleman, steht in einer regennassen Strasse im Herzen von Soho und blickt mit stillem Wohlwollen auf ein behäbiges Gebäude. Den Garrick - einer der exklusivsten Herrenclubs in London.

2 Atmo Eingang/ Will: It's a very British thing... Eine marmorner Treppenaufgang, von wuchtigen Eisengittern flankiert, im schummerigen Foyer dunkle Ölgemälde, gleissende Alabasterbüsten. William Shakespeare, Horaz, der berühmte Mime David Garrick, der dem Club seinen Namen gab.

3 Will: I always use No 13.... Nobody never uses it. Ich hänge meinen Mantel stets am Garderobenhaken Nummer 13 auf. Erstens kann ich mir die Nummer merken, und zweitens ist der Haken immer frei.

4 Atmo / Will: I am going to show you the Coffee room... Der Coffee Room. Schwere, burgunderrote Vorhänge, üppig gemusterte Prägetapete. Noch mehr Ölbilder. Diskretes Murmeln. Bekannte Gesichter: am Stammtisch unter einem tonnenschweren Kristalllüster, dinieren Dutzende eminenter Gentlemen.

5 Will: How many women... Erst vor kurzem führte der Garrick Club eine sensationelle Neuerung ein: nach fast 200 Jahren sind im Coffee Room auch Damen zugelassen. Allerdings dürfen sie nur an den Seitentischchen sitzen. Und der Zutritt zur Bar ist ihnen weiterhin verboten

6 Will orders... I will start with... Stilton Käse mit gerösteten Feigen, Kartoffel- und Kressesuppe, der Garrick Club ist für seine feine Küche bekannt...fancy a rump steak ? No ? Will Hopper ist Jahrgang 1929, ein Banker der alten Schule. Er hat die Kreditkrise schon vor Jahren vorausgesagt. Zusammen mit seinem Bruder hat er ein Buch geschrieben, das von der Financial Times zu einem der wichtigsten Werke des Jahres 2008 gekürt wurde.

7 Will: The Puritan Gift is a history of American managerial culture... The Puritan Gift - Das Geschenk der Puritaner - handelt vom Aufstieg und Fall der amerikanischen Management-Kultur. Harte Arbeit, Geschick, spirituelle Werte, diese drei Geschenke hätten die Puritaner nach Amerika mitgebracht, und damit der Neuen Welt zu unerhörtem Wohlstand verholfen, glaubt Will.

8 Will: The Puritan Gift was an ability to create... Die Puritaner hatten die Fähigkeiten und den Willen, nützliche Organisationen zu gründen und zu managen, die zugleich auch dem Wohl der Allgemeinheit dienten. Ähnlich wie die Juden sahen sie das menschliche Leben als lineare Entwicklung hin zum gelobten Land, mit dem Ziel, eine ideale Gesellschaft zu schaffen... a path leading to some ideal society. Will Hopper nippt an seinem Glas Wasser. Alkohol trinkt er nicht, er ist Tea- Totaler. Seine Familie stammt aus Glasgow – schottische Puritaner seien – so sagt er mit einem humorvollen Grinsen - die allerschlimmsten. Dann kehrt Will zu seinem Lieblingsthema zurück.

9 Will: As it reached a peak of excellence... Die amerikanische Management-Kultur hat in den 60er Jahren ihre Blüte erreicht, danach kam ein neues Berufsbild auf: der professionelle Manager. Eine unselige Entwicklung. Die Manager der alten Schule lernten ihr Handwerk von der Pike auf. Sie arbeiteten sich langsam hoch, Seite an Seite von erfahrenen Kollegen, bis sie sich selbst in ihrem Sachbereich bis ins kleinste Detail auskannten. Nicht so die professionellen Manager, sie haben zwar einen akademischen Abschluss, aber keinerlei Domänenwissen. Die Folge war: Arroganz, Inkompetenz, und katastrophale Management-entscheidungen. ...we ended up with the Credit Crunch... Will hat die puritanische Arbeitsethik mit der Muttermilch getrunken.

10 Will: and I think I have a very puritanical attitude to life... Ich arbeite sieben Tage in der Woche, schaffe dabei immer noch ein doppeltes Pensum - und ich genieße jede Minute... two days' work every day and I enjoy every minute... Will Hopper studierte Fremdsprachen. Anschließend diente er in der britischen Luftwaffe. Dann ging er in die USA. In den 50er Jahren galt Amerika als der Goldene Westen, das Land der großen Hoffnung und Inspiration.

11 Will: Land of the future, everybody wanted to go and I did... Der junge Will ergatterte sich eine Stelle in der Wall Street. Und entdeckte schnell, dass ihm Finanzanalysen Spaß machten. Eigentlich hatte er das Fach nie studiert – aber Will Hopper ist überzeugt: wer eine erstklassige Ausbildung genossen hat, egal in welchem Bereich, wird sich anschließend in jeder Disziplin hocharbeiten und bewähren... and I became what's called an investment analyst... Seine Stationen: traditionsreiche Finanzinstitutionen wie Warburg und Co, Hill Samuel, Morgan Grenfell. 1969 wurde Will Hopper Gründungsvorsitzender des Institute of Fiscal Studies, einer der einflussreichsten Think Tanks in Großbritannien. Acht Jahre später erhielt er eine Auszeichnung für den besten Deal des Jahres. Will Hopper streicht seine seidene Club Krawatte glatt: zartgrün-und lachsfarben gestreift, und ganz oben mit einem kleinen Knopf versehen, an dem die Garrick-Mitglieder ihre Serviette festmachen können, damit sie sich nicht bekleckern.

12 Will : I think what I like best... Ich liebe meinen Beruf, weil so viele Aspekte unseres Lebens berührt – ausgenommen wichtige Dinge wie Loyalität und Liebe – dafür gibt es im Banking wirklich keinen Platz... There is not room in financial analysis for... loyalty and love. Der Salon... There you are... Prasselndes Kaminfeuer, rote Ledersessel, mannshohe Blumengebinde...this is Lord Byron's bench... Will Hopper setzt sich auf die Lord Byron Bank, auf der einstmalig der Poet höchstpersönlich Platz genommen hatte. Bei einem Mokka erzählt Will Hopper von seinem Ausflug in die Welt der Politik: er ist überzeugter Europäer und war jahrelang konservativer Abgeordneter im Europaparlament – bevor er eine eigene Investmentbank gründete, die er erst vor kurzem verkaufte.

13 Will: I am going to be liberated... Jetzt habe ich ein herrliches Gefühl der Befreiung. Mein Leben ist einfacher geworden, und ich kann mich endlich auf meine Vorlesungsreihe in China konzentrieren. Früher wohnte Will Hopper in einer großen Villa in Notting Hill, heute hat er eine bescheidene Wohnung in Hampstead. Er selbst setzt sich als guter Puritaner für die Ärmsten in der Gesellschaft ein: hilft Alkohikern und Obdachlosen. Die neue Generation gewissenloser Banker habe nicht nur tradierte Institutionen kaputt gemacht, sondern auch die Kluft zwischen Arm und Reich dramatisch vertieft. Und seine Prognose für die Zukunft?

14 Will: Well, in the Puritan Gift we said ... Eine ähnliche Entwicklung wie im Japan der 90er Jahre. Ein Wirtschaftsabschwung der mindestens zehn Jahre andauert... up to ten years economic decline. Wir müssen uns auf alte Werte zurückbesinnen. Früher haben die Leute für ihr Alter vorgesorgt. Heute leben wir in abnormalen Zeiten... ok shall we get our coats then – good evening.../draussen Regen. Will Hopper schnappt sich seinen Schirm und seine Gärtnerjacke vom Haken Nr 13 und macht sich auf den Heimweg. Aber was ist eigentlich mit der Rechnung?

15 Will: Well there s nothing so vulgar.. Nichts ist so vulgar wie eine Diskussion über Geld. Die Rechnung bekommt er am Monatsende diskret mit der Post... at the end of the month. (ende)